

# Markus Grübel

Aktuelles aus dem Bundestag

Nr. 8 | 12. April 2019



## 1. Bilanz nach einem Jahr im Amt des Religionsfreiheitsbeauftragten

Vor fast genau einem Jahr, am 11. April 2018, wurde ich als Beauftragter der Bundesregierung für weltweite Religionsfreiheit benannt. Vor allem das Thema Christenverfolgung hat mich im letzten Jahr sehr beschäftigt, dort sehe ich besonderen Handlungsbedarf, denn Christen sind die weltweit am meisten verfolgte Religionsgemeinschaft. Daher setze ich mich stark für Gespräche in arabischen und muslimisch geprägten Ländern ein, wo aus meiner Sicht ein ganz besonderer Schutzbedarf für christliche Minderheiten besteht.

In meinem ersten Amtsjahr lag ein Schwerpunkt auf dem Irak, weil dort die Nachkriegsordnung neu gestaltet werden muss, nachdem der Islamische Staat (IS) besiegt ist. Auch Myanmar, wo eine Million Rohingya vertrieben wurden, war ein Thema. Die Situation in Afrika, wo insbesondere Christen und Muslime immer

wieder im Konflikt sind, war ebenfalls ein Schwerpunkt.

Mehr über meine Aktivitäten während meines ersten Amtsjahrs können Sie bei der [Deutschen Welle](#) und im Interview mit dem [Domradio](#) nachlesen, oder auch bei [Bayern2](#) nachhören.

## 2. Förderung der Sporthalle Aichwald mit 1 Millionen Euro

Die Gemeinde Aichwald erhält für die Sanierung der Sporthalle im Gemeindezentrum Aichwald-Schanbach eine Bundesförderung in Höhe von 1.035.000 Euro. Dies hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages diese Woche beschlossen.

Im Juli vergangenen Jahres hatte ich alle Bürgermeister meines Wahlkreises über Förderprogramme des Bundes informiert und dazu aufgerufen, Projektanträge einzureichen. Ich freue mich, dass der Antrag aus Aichwald den Zuschlag für eine Bundesförderung in Höhe von

1.035.000 Euro aus dem Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ erhalten hat. Das ist sehr erfreulich, da die Chancen für eine Bundesförderung eher schlecht standen, da das Programm extrem überzeichnet war und letztlich nicht einmal 5 Prozent der Anträge berücksichtigt werden konnten. Mit dem Programm werden investive Projekte mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung und mit sehr hoher Qualität im Hinblick auf ihre Wirkungen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und soziale Integration in der Kommune gefördert. Da das Programm gut nachgefragt wird und die Gelder in den Kommunen dringend benötigt werden, wurden mit dem Bundeshaushalt 2019 erneut Programmgelder bereitgestellt. Die ursprünglich vorgesehenen 100 Millionen Euro wurden um weitere 100 Millionen Euro aufgestockt.

Im September 2018 konnte bereits die Sporthalle Esslingen-Weil dank einer Förderung aus dem Programm im Umfang von 3,2 Millionen Euro eingeweiht werden.

### **3. Gespräch mit Studentengruppe der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt**

Mit einer Studentengruppe der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und Mitarbeitern des Bischöflichen Ordinariats Rottenburg sprach ich diese Woche über staatskirchenrechtlich und kirchenpolitisch relevante Themen. Dabei habe ich auch über mein Amt als Beauftragter für Religionsfreiheit berichtet und die Bedeutung von Religion in der Entwicklungszusammenarbeit hervorgehoben. Denn über religiöse Führer kann

oft mehr Einfluss genommen werden, als über Informationsbroschüren.



Markus Grübel im Gespräch mit den Professoren und Studenten. (Foto: SMü)

### **4. Debatte zu vorgeburtlichen Bluttests**

In einer Orientierungsdebatte wurde diese Woche im Plenum die Frage diskutiert, ob und inwieweit die Kosten neuer Diagnosemöglichkeiten zur Früherkennung des Downsyndroms durch die Krankenkassen übernommen werden sollen. Es ist eine schwierige ethische Herausforderung – zwar ist ein Bluttest deutlich risikoärmer als die bisher eingesetzte Fruchtwasseruntersuchung. Gleichzeitig wird damit gerechnet, dass eine leichtere Verfügbarkeit einer Untersuchung zu einer zunehmenden Selbstverständlichkeit von Schwangerschaftsabbrüchen bei Kindern mit Downsyndrom führen wird.

### **5. Bericht der Bundesregierung über die deutsche humanitäre Hilfe im Ausland**

Die Bundesregierung hat diese Woche ihren Bericht über die deutsche humanitäre Hilfe im Ausland 2014 bis 2017 vorgelegt. Angesichts der Vielzahl bewaffneter Konflikte und Naturkatastrophen weltweit hat Deutschland seine Hilfsleistungen für die internationale Gemeinschaft deutlich verstärkt. So ist unser Land

im Jahr 2017 zum zweitgrößten bilateralen humanitären Geber herangewachsen – mit einem Soll-Ansatz von rund 1,2 Milliarden Euro. Auch in der Gestaltung und Weiterentwicklung des internationalen Systems zur Hilfe hat Deutschland mehr Verantwortung etwa auf dem Humanitären Weltgipfel im Jahr 2016 übernommen. Die Entschließung des Bundestages würdigt auch das Engagement der deutschen und internationalen Hilfsorganisationen und bestärkt die Bundesregierung in ihrer gewachsenen Rolle als nichtständiges Mitglied im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen.

## 6. Bewerbungsphase für das Ausbildungs-Ass 2019 ist eröffnet

Jedes Jahr verleiht die Junge deutsche Wirtschaft den Förderpreis "Ausbildungs-Ass". Mit dem Preis ehren die Wirtschaftsjuvenen Deutschland zusammen mit den Junioren des Handwerks, der INTER Versicherungsgruppe sowie den Partnern "der Handel" und das "handwerk magazin" Unternehmen, Initiativen und Schulen für ihr besonderes Engagement in Sachen Ausbildung. Infos unter:

[http://www.ausbildungsass.de/ASS\\_Home.WJD?ActiveID=4164](http://www.ausbildungsass.de/ASS_Home.WJD?ActiveID=4164)

## Zahl der Woche

4

Vier Punkte Abstand hat der VfB Stuttgart auf den 15. und sicheren Tabellenplatz in der Fußball Bundesliga! Gemeinsam mit dem Bundestags-Fanclub des VfB Stuttgart wünsche ich dem VfB viel Erfolg für die letzten Spieltage und hoffe, dass wir den Abstand von vier Punkten zum FC Augsburg noch einholen werden!



Mitglieder des Bundestags VfB-Fanclubs auf der Fraktionsebene. (Foto: SB)

## Impressum

Markus Grübel MdB | Abgeordnetenbüro Berlin  
Platz der Republik 1 | 11011 Berlin  
Telefon: 030-227 719 73 | Telefax: 030-227 769 64  
E-Mail: markus.gruebel@bundestag.de

Für diesen Newsletter gelten [Datenschutzbestimmungen](#).

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr erhalten? Dann schreiben Sie bitte eine E-Mail an [markus.gruebel@bundestag.de](mailto:markus.gruebel@bundestag.de)!